



Sie sind hier: [Salzkammergut](#)

[Alle Themen](#)

[Traunsee: Gmundner organisiert Konzert für vermisste Julia](#)

Anzeige

Jede Menge Lokale und viele Shops.

Montag, 15. September 2008, 15:49

Mehr Bewusstsein für Vermisste in der Vergangenheit und Gegenwart

Der Gmundner Rainer König-Hollerwöger ist Präsident vom "Institut für psychosoziale Fragen", kurz IPS, in Wien. In dieser Funktion forscht er seit vielen Jahren in europäischen Ländern als Sozial-Sexuallforscher und hat im Rahmen eines EU-Projekts das Fadenkreuz von Zwangsprostitution und dem damit verbundenen Frauen- und Kinderhandel verfolgt.



Seit Juni 2006 ist die damals 16-jährige Julia Kühner verschwunden. Sie stieg nach der Schule in ihrem Heimatort Pulkau in Niederösterreich aus dem Autobus aus - und ist bis jetzt nicht wieder aufgetaucht. Mag. Dr. König-Hollerwöger besuchte die Eltern von Julia und begleitet sie bis heute bei der Suche nach ihrer Tochter. Der Forscher arbeitet eng mit den Kriminalisten

zusammen und ging gemeinsam mit den Eltern jeder möglichen Sichtung des Mädchens nach. Julias Eltern brauchen das öffentliche Interesse an diesem Fall, aber die Medien haben auch manchmal Grenzen überschritten. Um ein Interesse der Öffentlichkeit und eine ausgewogene Berichterstattung zu sichern, hat König-Hollerwöger die Initiative "Julia 06" gegründet. Im Rahmen dieser Initiative arbeitet König-Hollerwöger auch als Künstler und Organisator von Kunst-Veranstaltungen.



In der Lutherischen Stadtkirche in Wien - Innere Stadt hat IPS ein außergewöhnliches Sommerkonzert für Julia organisiert. Im Mittelpunkt stand das Thema "Vermisstsein". Die Ehrenpräsidentin von IPS Wien, Erika Bezdickova, hat vier Konzentrationslager und den Todesmarsch überlebt. Sie und ihre Schwester waren die einzigen der Familie, die dieses Martyrium

überstanden haben. Die in nun in Tschechien Lebende kennt das quälende Gefühl auf der Suche nach Menschen. "Ich habe meine Mutter gesehen, wie sie auf die 'Todesseite' des Lagers gejagt wurde. Trotzdem habe ich jahrelang ihr Gesicht in Menschenmassen gesucht." erzählt Bezdickova bei der Veranstaltung.

Das "Vermisstsein" war auch Thema bei allen anderen Rednern. Der KZ-Überlebende und Vorsitzende der "Historischen Auschwitzgruppe Prag" Michal Salomonovic, der Wissenschaftsreferent der Stadt Wien Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt, der Bürgermeister von Pulkau Manfred Marihart und die Gastgeberin und evangelische Pfarrerin Dr. Ines Knoll drückten ihr Mitgefühl mit den anwesenden Eltern von Julia aus.

Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger spielte ein abwechslungsreiches Orgelkonzert. Unter anderem vertonte er die Geschichte vom Verschwinden von Julia. Eine Liedstück das allen Anwesenden, besonders aber den Eltern von Julia Kühner, unter die Haut ging.